

Zim - mer-mann, da - mit ich bal - de schla - fen kann.

Schöne Wiege meiner Leiden

(Heine)

(Orig. E dur)

Op. 24 N^o 5

Bewegt

Schö - ne Wie - ge mei - ner Lei - den,

schö - nes Grab - mal mei - - ner Ruh', schön - e Stadt, wir

müs - sen schei - den, le - be wohl! ruf' ich dir zu. Le - be

wohl, le - be wohl! *p* Le - - be wohl, du

heil' - ge Schwelle, wo da wan - delt Lieb - - chen

traut, le - be wohl, du heil' - ge Stel - le, wo ich

sie zu-erst ge-schaut! *ritard.* Le - be wohl, le - be wohl! *mf* Hätt' ich

Rascher dich doch nie ge-sehn, schöne Her - zens - kö - ni-gin! *Rascher* nim - mer,

ritard.

nim - mer wär' es dann ge - sche - hen, dass ich jetzt so e - lend bin. —

Nie wollt' ich dein

ritard.

p

Her - ze rüh - ren, Lie - be hab' ich nie — er -

fleht; nur ein stil - les Le - ben füh - ren wollt' ich,

wo dein O - dem weht, wo dein O - dem weht. Doch du

drängst mich selbst von hinnen, bitt' - re Wor - - tespricht dein Mund;

Wahn - - sinn wühlt in meinen Sin - - nen, und mein Herz ist

krank und wund. Und die Glied - - der,

matt und trä - - ge, schlepp' ich, schlepp' ich

fort am Wan - - der - stab, bis mein mü - - des Haupt ich

Adagio.

rit. le - go fer-ne in ein küh-les Grab. — Schö - ne Wie - - ge

rit. *p*

Red. *

mei - ner Lei - den, schö - nes Grab - mal mei - - ner

p

Ruh', schö - ne Stadt, wir müs - sen schei - den.

ritard.

ritard.

Adagio

Le - be wohl, le - be wohl!

p

ritard.

p

ritard.

Red. *

ritard.

p

ritard.

Red. *